

Flucht vor der Maut: Schleichwege bleiben offen

Trotz starker Zunahme des Schwerlastverkehrs: Vorerst keine Gebührenpflicht auf Bundesstraßen im Landkreis geplant

Kreis Hildesheim (wü). Auf den Bundesstraßen im Landkreis Hildesheim wird es vorerst keine Mautpflicht für Lastwagen geben. Das hat gestern die Landesregierung auf Anfrage der HAZ bestätigt. Zunächst sollen die Daten weiterer Verkehrszählungen ausgewertet werden. Mit deren Ergebnissen wird Anfang nächsten Jahres gerechnet.

Seit der Einführung der Autobahnmaut am 1. Januar dieses Jahres ist der Schwerlastverkehr auf fast allen Bundesstraßen sprunghaft angestiegen. Betroffen sind vor allem Ausweichstrecken, die parallel zu Autobahnen verlaufen. Das bekommen vor allem die Anwohner der B 6 in Hasede zu spüren, stark betroffen sind auch Groß Dünden und Wesseln an der B 243. In den Ortschaften wächst der Unmut über die Zunahme der Verkehrsbelastung. Die Forderungen nach Nachtfahrverboten oder Tempolimits werden lauter.

Die jüngsten Zählergebnisse bestätigen, dass viele Brummifahrer vor der Maut flüchten. Auf der B 6 bei Ahrbergen fuhr im Mai durchschnittlich 1552 Lastwagen pro Werktag, das sind 18,3 Prozent mehr als im Vorjahresmo-

nat. Die Zählstelle an der B 3 bei Banteln hat im Tagesdurchschnitt 1671 Lastwagen registriert. Das entspricht einer Zunahme um 14,8 Prozent. In Bockenem wurden auf der B 243 täglich 543 Lastwagen gezählt - immerhin 33,8 Prozent mehr als im Mai 2004. „Weil dort generell nicht so viel Verkehr herrscht, bewirkt das Plus von 130 Lastwagen pro Tag eine deutliche prozentuale Steigerung“, sagt Markus Brockmann, der Leiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr in Hannover.

In dieser Woche hat das niedersächsische Verkehrsministerium angekündigt, dass vom 1. Januar 2006 an auf acht besonders stark belasteten Bundesstraßen eine Maut erhoben werden sollte. Die Entscheidung trifft jedoch das Bundesverkehrsministerium. Strecken im Landkreis Hildesheim sind nicht darunter - noch nicht. Denn das Landesministerium schließt eine Ausdehnung der Gebühr auf weitere Bundesstraßen nicht aus. „Wir warten auf die Resultate einer flächendeckenden Verkehrszählung, die derzeit läuft“, sagt Ministeriumssprecher Andreas Beuge.

Diese so genannte allgemeine Verkehrszählung findet alle fünf Jahre statt. „Ihre Ergebnisse lassen repräsen-

tative Rückschlüsse auf die wirkliche Verkehrsbelastung zu“, sagt Markus Brockmann. Die Aktion sei im Septem-

ber abgeschlossen, die Auswertung dauere bis Anfang nächsten Jahres. Dann werde die Lage neu beurteilt.



Brummikolonnen in Hasede: Im Vergleich zum Mai des Vorjahres ist der Schwerlastverkehr auf der B 6 um gut 18 Prozent gestiegen. Er-

mittelt wurde der Wert an der Zählstelle bei Ahrbergen. Eine Mautpflicht für die Parallelstrecke zur A 7 ist derzeit nicht in Sicht.